



ZEICHEN SETZEN

DIE KANDIDATENFINDUNG 2014

Bis zum 30.6.2014 können Sie Personen, die sich für gerechtere Bildungs- und Lebenschancen von Frauen einsetzen, dem Kuratorium der Maria-Grönefeld-Stiftung schriftlich vorschlagen.

Bitte nennen und beschreiben Sie

- die Art und den Umfang des Engagements,
- die beteiligten Personen,
- das Alter
- und natürlich, warum dieser Mensch und sein Handeln besonders preiswürdig ist.

Die ausführliche schriftliche Begründung zur Bewerbung von 2 Seiten (DIN A4) eventuell mit Fotos, Recherquellen, Referenzen wird Grundlage im weiteren Auswahl- und Entscheidungsverfahren sein. Vergessen Sie bitte nicht, auch Ihre eigenen Kontaktdaten der Bewerbung beizufügen, damit wir uns bei Rückfragen an Sie wenden können.

Bewerbungen schicken Sie bitte an:

Maria-Grönefeld-Stiftung
für christliche Sozialethik und Sozialpraxis
Stichwort: Maria-Grönefeld-Preis 2014
Wiesenstraße 17, 52134 Herzogenrath
Ansprechpartner: Heinz J. Hahnbück
Email: info@maria-groenefeld-stiftung.de
www.maria-groenefeld-stiftung.de

Über die Vergabe des Preises entscheidet das Kuratorium der Maria-Grönefeld-Stiftung. Der Maria-Grönefeld-Preis wird im Herbst 2014 im Rahmen einer offiziellen Feier vergeben. Weitere Informationen erhalten alle Bewerberinnen und Bewerber nach dem Einsendeschluss.

MARIA-GRÖNEFELD-PREIS

TEILEN TUT GUT —
AUCH UNSERER ZUKUNFT

MOTTO 2014

STARK FÜR FRAUEN – FÜR GERECHTERE
BILDUNGS- UND LEBENSCHANCEN
VON FRAUEN

Die Kandidatenfindung
für die 1. Auslobung 2014
ist eröffnet

Teilen tut gut



DER MARIA-GRÖNEFELD-PREIS

Teilen tut gut – auch unserer Zukunft

Der Maria-Grönefeld-Preis ist eine Auszeichnung für ein besonderes soziales, gesellschaftspolitisches Engagement in der betrieblichen Arbeitswelt, für benachteiligte Familien und arbeitslose Jugendliche sowie für gerechtere Bildungs- und Lebenschancen für Frauen.

DAS MOTTO 2014

STARK FÜR FRAUEN – FÜR GERECHTERE BILDUNGS- UND LEBENSCHANCEN VON FRAUEN

DIE KRITERIEN

Ausgezeichnet werden Personen, die sich nachhaltig sozial und gesellschaftspolitisch für die Ziele und Anliegen des Maria-Grönefeld-Preises einsetzen.

Als Auszeichnungskriterien gelten:

- Einsatz für soziale und gesellschaftliche Initiativen und Projekte in der betrieblichen Arbeitswelt,
- anwaltliches Engagement für benachteiligte Familien und arbeitslose Jugendliche,
- Einsatz für gerechtere Bildungs- und Lebenschancen für Frauen.

DIE AUSZEICHNUNG

Ausgezeichnet werden Menschen, die sich in besonderem Maße einsetzen für:

- Chancengleichheit in Schul- und Ausbildung für Mädchen und junge Frauen
- die gleiche Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt
- die gleichen Karrierechancen für Frauen und Mütter
- gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit
- einen gleichberechtigten Zugang zu Führungspositionen in Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung, Wissenschaft und Forschung.

Der Preis wird in Form eines Kunstwerkes verliehen und ist zusätzlich mit 1.000 Euro dotiert.